

# KUR-ZEITUNG



Ausgabe 05 / 2020

Donnerstag, 30.04.2020

## 29. »Tag der Sachsen« 2020 in Aue-Bad Schlema wird verschoben

Dresden/Aue-Bad Schlema (9. April 2020) – Sachsens größtes Vereins- und Verbandsfest wird wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht stattfinden.

Dies haben der Präsident des Kuratoriums »Tag der Sachsen«, Dr. Matthias Rößler und der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema, Heinrich Kohl, heute bekanntgegeben. Das Volksfest wird in einem späteren Jahr in der Erzgebirgsstadt nachgeholt. Der Wunsch der Stadt Aue-Bad Schlema, das Fest zu verschieben, wurde durch die Mitglieder des Kuratoriums »Tag der Sachsen« in einem Beschluss bestätigt. Im Vorfeld erfolgte zudem eine enge Abstimmung mit dem Freistaat Sachsen.

Nach den ursprünglichen Planungen sollte der 29. »Tag der Sachsen« in diesem Jahr vom 4. bis 6. September in der Erzgebirgsstadt gefeiert werden. Ein neuer Termin steht bislang noch nicht fest. Die endgültige Entscheidung dazu trifft das Kuratorium »Tag der Sachsen« als ideeller Träger des Festes. Es beschließt über die jährliche Vergabe von Sachsens größtem Vereins- und Heimatfest an die ausrichtenden Städte. Somit wird es in der nächsten Mitgliederversammlung auch über einen neuen Termin für das Volksfest in Aue-Bad Schlema entscheiden. Die nächste Mitgliederversammlung ist aktuell im Juni geplant.

Der Präsident des Kuratoriums, Dr. Matthias Rößler, bezeichnet die Entscheidung als schmerzhaft: »Die Vorbereitung auf das größte Vereins- und Heimatfest des Freistaates Sachsen erstreckt sich über mehr als zwei Jahre und bezieht einen großen Kreis an Beteiligten ein; daher sind bereits sehr viele Stunden an Arbeit in die Planungen und Organisation geflossen. Auch die steigende Vorfreude und die gespannte Erwartung auf das Fest zum ersten Septemberwochenende war bei den Mitwirkenden deutlich zu spüren. Ich bedanke mich bei allen Vereinen, Verbänden, Ehrenamtlichen und Unterstützern für ihr bisher gezeigtes Engagement und bei denen, die dem »Tag der Sachsen« und der



*Bis wir uns gesund wiedersehen!  
Verschoben!*



Stadt Aue-Bad Schlema in den vergangenen, schwierigen Wochen beigestanden haben. Momentan gilt es, zuallererst die Herausforderungen der Pandemie gemeinsam mit allen Beteiligten zu bewältigen. Danach wird das miteinander Feiern umso schöner sein!« Oberbürgermeister Heinrich Kohl: »Als im August 2018 bekannt wurde, dass die damalige Große Kreisstadt Aue die Ausrichterstadt des »Tag der Sachsen« 2020 sein würde, empfanden wir es als große Ehre und Herausforderung zugleich, das größte Vereins- und Volksfest des Freistaates veranstalten zu dürfen. Am 9. September 2019 haben die Mitglieder des Auer Radsportvereins den Staffelnstab aus Riesa nach Aue-Bad Schlema gefahren. Seit mehr als eineinhalb Jahren beschäftigen sich Mitarbeiter der Stadt, zahlreiche Institutionen, Vereine, städtische Gremien, Veranstalter und Firmen mit dieser herausragenden Aufgabe. In unzähligen Stunden wurde die Ausrichtung des »Tag der Sachsen« geplant und alle Beteiligten haben sich über das normale Maß hinaus engagiert. Wir alle waren uns sicher, dass unter dem

Motto »Herzlich willkommen im Schacht.« die nunmehr Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema ein geschätzter Gastgeber dieses Großevents sein würde.

### Zum Muttertag

*Der Muttertag zählt zu den schönsten Tagen.*

*Sind´s auch nur wenige Worte, die ich schrieb, soll jede dieser Blumen herrlich sagen:*

*Ich danke Dir so sehr!  
Ich hab´ Dich lieb!*

*– Friedrich Morgenroth –*



Fortsetzung von Seite 1

Die von keinem vorhersehbare und zeitlich nicht abschätzbare Sonderlage durch das Corona-Virus (SARS CoV-2) stellt uns nun vor große Probleme. Da die Virologen deutlich gesagt haben, auf welche Weise das Gesundheitssystem vor Überforderung geschützt werden kann, nämlich durch Verzögerung der Infektionswelle bis in den Sommer hinein, war schnell klar, dass ein Volksfest mit ca. 250.000 erwarteten Besuchern jeden Alters schon aus objektiven Gründen nicht schon im September 2020 stattfinden kann.

In den letzten Tagen erreichten uns zudem Nachrichten mehrerer »Tag der Sachsen«-Partner mit dem Hinweis, dass eine Weiterarbeit an Konzepten derzeit nur bedingt möglich ist bzw. komplett eingestellt werden muss. Dies betrifft u.a. sämtliche Konzepte zur Verkehrsplanung, zur Ver- und Entsorgung, das Sicherheitskonzept sowie das Sanitätskonzept, da die verantwortlichen Bereiche zum Großteil der kritischen Infrastruktur zuzurechnen sind und in der derzeit vorherrschenden Lage ihrem Kerngeschäft nachgehen müssen. Nicht abzuschätzen ist zudem, welche Auswirkungen die Pandemie auf die wirtschaftliche Situation für einen Teil der beteiligten Drittanbieter, Firmen und Subunternehmer der Region bis zum Sommer haben wird.

Auch wenn der »Tag der Sachsen« 2020 nicht stattfinden kann, wird er lediglich ausgesetzt bzw. verschoben. Unsere erreichten Arbeitsstände und die gewonnenen Erfahrungen

können wir für das Gelingen eines späteren Festes einsetzen.“

Oliver Schenk, Chef der Sächsischen Staatskanzlei, bedauert die Verschiebung des Festes, befürwortet aber die nun getroffene frühzeitige Entscheidung: »Dass Sachsens größtes Vereins- und Heimatfest dieses Jahr nicht stattfinden kann, ist bitter. In seiner 29-jährigen Geschichte ist das bislang erst einmal vorgekommen, nämlich bei der Jahrhundertflut 2002. Ich kann gut nachvollziehen, dass viele Mitwirkende enttäuscht und auch traurig darüber sind. Für die Entscheidung bitte ich aber um Verständnis. Die Corona-Krise erfordert auf allen Ebenen große Anstrengungen. Die Folgen werden auch bei uns noch länger zu spüren sein. In so einer Situation müssen wir mit Weitsicht handeln. Die frühzeitige Entscheidung ist richtig. Für alle Beteiligten herrscht jetzt Planbarkeit und wir können alle Kräfte in die Maßnahmen gegen die Pandemie stecken.« Zu den bereits entstandenen Kosten erklärte der Chef der Staatskanzlei, dass man gemeinsam mit der Stadt Aue-Bad Schlema eine partnerschaftliche Lösung finden werde. »Der Freistaat wird die Stadt Aue-Bad Schlema nicht alleine lassen. Besondere Situationen erfordern besondere Lösungen.« Über die genaue Höhe der Kosten kann erst nach Vorliegen aller Abrechnungen Auskunft gegeben werden.

Wie geht es weiter? Der Projektleiter des »Tages der Sachsen« in Aue-Bad Schlema, Steffen Möckel und sein Team gehen jetzt gemeinsam mit allen Beteiligten die nächsten organisatorischen Schritte an. In den nächs-

ten Tagen geht es nun darum, alle über die Verschiebung zu informieren, Fragen zu beantworten und die Arbeitsstände zu sichern. Dazu wird sich das Projektbüro »Tag der Sachsen« mit allen Beteiligten austauschen.

Bei Fragen können sich die Bürgerinnen und Bürger und alle Beteiligten an das Projektbüro des »Tages der Sachsen« in Aue-Bad Schlema wenden: Projektbüro »Tag der Sachsen« 2020: Joliot-Curie-Str. 13, 08301 Bad Schlema, Tel.: (+49) 03772 380 439

E-Mail: [tds2020@kurort-schlema.de](mailto:tds2020@kurort-schlema.de)

[www.tagdersachsen2020.de](http://www.tagdersachsen2020.de)

Hinweise zu allgemeinen Fragen, die sich nun für viele Mitwirkende wegen der Verschiebung ergeben, befinden sich in einer FAQ-Liste auf der Internetseite [www.tagdersachsen2020.de](http://www.tagdersachsen2020.de) und werden fortlaufend ergänzt.

### Hintergrund

Der »Tag der Sachsen« ist Sachsens größtes Vereins- und Verbandsfest. Es wird seit 1992 jedes Jahr von einer anderen Stadt ausgerichtet. Der ideale Träger des Festes ist das Kuratorium »Tag der Sachsen«. Es konstituierte sich am 22. Februar 1992 in Dresden und begleitete seither jährlich Sachsens größtes Volks- und Heimatfest. Zum Kuratorium gehören Vertreter/innen von 79 Vereinen und Verbänden sowie der Freistaat Sachsen. Dr. Matthias Rößler, der Präsident des Sächsischen Landtages, ist Präsident des Kuratoriums.

Weitere Informationen:

<http://www.tagdersachsen2020.de>

<http://www.tds.sachsen.de>



Beginn jeweils 14.30 Uhr

Ein Thema unter vielen in der Telefonschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 15. April 2020 war die Durchführung von Großveranstaltungen. Diese spielen in der Infektionsdynamik eine große Rolle. Deshalb bleiben Großveranstaltungen, zu denen auch unsere Kurkonzerte gehören, bis mindestens zum 31. August 2020 untersagt.

09.08. Kurkonzert mit dem Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e.V.  
23.08. Kurkonzert mit „HarmoNovus“

Änderungen vorbehalten

Infos: Gästeinformation Bad Schlema  
Richard-Friedrich-Str. 18, 08301 Bad Schlema  
Tel. 03772 / 380450  
[gaesteinformation@kurort-schlema.de](mailto:gaesteinformation@kurort-schlema.de)  
[www.kurort-schlema.de](http://www.kurort-schlema.de)



Freitag, 01. Mai, 14.00 Uhr



Infos: Gästeinformation Bad Schlema  
Richard-Friedrich-Str. 18, 08301 Bad Schlema  
Tel. 03772 / 380450  
[gaesteinformation@kurort-schlema.de](mailto:gaesteinformation@kurort-schlema.de)  
[www.kurort-schlema.de](http://www.kurort-schlema.de)

Änderungen vorbehalten!

## Unterbrechung des Bade- und Saunabetriebes aufgrund des Coronavirus – Therapiebereich bleibt vorerst geöffnet



Behälterrevision im Gesundheitsbad ACTINON

Es ist das erste Mal seit der Eröffnung des Gesundheitsbades ACTINON am 25. Oktober 1998, dass die Bade- und Saunalandschaft ihren Betrieb einstellen musste. Um das Ansteckungsrisiko mit dem Coronavirus zu reduzieren, wurden seit dem 18. März folgende Geschäftsbereiche vorübergehend geschlossen:

- Bade- und Saunalandschaft
- Wellnessoase
- Badcafé

Natürlich ist es auch ein sehr großes Anliegen

der Kurgesellschaft Schlema mbH zur Gesunderhaltung der Bevölkerung beizutragen und die Verbreitung des Virus bestmöglich zu verhindern. Am 18. März wurden in einer Allgemeinverfügung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes im Hinblick auf die Corona-Pandemie Freizeiteinrichtungen (einschließlich Badelandschaften und Saunen) zunächst bis zum 20. April 2020 geschlossen. In ihrer Kabinettsitzung am 17.04.2020 beschloss die Staatsregierung ein Festhalten an dieser Maßnahme bis zum 03.05.2020. Um die technischen Anlagen zu erhalten, verbleibt während der Schließzeit das Wasser in den Becken. Die Wassertemperatur wird selbstverständlich heruntergefahren und die Außenbecken mit einer Plane geschützt. Es wurde für das gesamte Gebäude ein Plan erstellt, wie weit die Energiemengen, Volumenströme und Temperaturen auf ein Mindestmaß begrenzt werden können, ohne Schäden an Gebäuden oder Anlagen zu verursachen. Während der Schließzeit sind diverse Reinigungs-, Revisions- und Reparaturarbeiten geplant. So

wird beispielsweise in fast allen Becken das Wasser abgelassen und eine Beckenreinigung durchgeführt. Danach werden die Becken wieder mit kühlerem Wasser befüllt, welches in einem Speicher zwischengelagert wurde. In der Bade- und Saunalandschaft einschließlich Außenbereichen wurde die Schließzeit genutzt, um Fliesen- und Malerarbeiten sowie Reparaturen an der Sanitärinstallation durchzuführen. Zudem wurden die Bänke in der Banja aufgearbeitet. Sehr große Auswirkungen auf den Kurortbetrieb hat auch die Regelung, dass Reisen aus touristischen Gründen vorerst nicht durchgeführt werden dürfen. Somit musste auch der Hotelbetrieb im Kurhotel vorübergehend eingestellt werden. Diese Zeit wird nun zur Renovierung der Nordfassade des Hauses genutzt – ein Vorhaben, das schon seit längerer Zeit geplant war. Jetzt freuen wir uns schon auf den Termin der Wiedereröffnung. Zahlreiche Gäste warten schon darauf, um gemeinsam die Kurtradition in Bad Schlema fortzuführen. Übrigens ist unser Onlineshop der Kurgesellschaft zu jeder Zeit erreichbar: [www.bad-schlema.de/online-shop](http://www.bad-schlema.de/online-shop). Über Ihre Unterstützung durch den Kauf von Gutscheinen würden wir uns sehr freuen.

## Fastenwoche in Bad Schlema

Gästestimmen zur Fastenwoche:

„Vielen Dank an Heike Ludwig, welche uns als Fastenleiterin gut durch unsere Fastenwoche begleitete. Es war toll, wie einfühlsam sie uns vorbereitet und alles erklärt hat, wie liebevoll alle Mahlzeiten, selbst einfacher Saft, zubereitet worden sind und wie sie uns mit ihrem Wissen über den Ort gut unterhalten und manchmal auch abgelenkt hat.“  
Susan L., Limbach-Oberfrohna

„Die Fastenwoche bei Heike Ludwig war eine gute Erfahrung. Es war eine gute Mischung zwischen Wandern, Wassergymnastik, Sport und Essen. Heike ist es in ihrer professionellen Art und Weise gelungen, den Teilneh-

mern das Fasten zu vermitteln und uns auch für die Zeit danach etwas mit auf den Weg zu geben. Vielen Dank für die schöne Zeit!“

Helga S., Leipzig

„Die Fastenwoche bei Heike Ludwig war meine erste Fastenwoche. Neben der schönen Landschaft, Wanderungen, Wassergymnastik... hat Heike Ludwig in professioneller Art und Weise uns Teilnehmern unterschiedlichsten Wissensstandes das Fasten vermittelt. Ich habe noch viel lernen können und bin jetzt besser gerüstet, meine Ernährung zu optimieren und meinen Körper besser verstehen zu können. Vielen Dank für die schöne Zeit.“  
Elke G., Leipzig



## Podcast der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Die Covid19-Epidemie – besser bekannt als Corona-Epidemie – sorgt in weiten Teilen Europas für Verunsicherung. Deutschland und auch der Freistaat Sachsen reagierten mit drastischen Maßnahmen, die zum Teil auch in den nächsten Wochen und Monaten weitreichende Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben mit sich bringen werden. Um die Einwohner von Aue-Bad Schlema möglichst unkompliziert und umfassend zu informieren, hat die Stadtverwaltung einen Podcast geschaltet. Er ist als sinnvolle Ergänzung der bereits bekannten Informationsportale gedacht.

Aktuelle Informationen zur Lage in Aue-Bad Schlema können Sie sich via podigee anhören. Eingerichtet wurde diese Möglichkeit einst für die Werbung zum geplanten „Tag der Sachsen“, welcher 2020 in Aue-Bad Schlema stattfinden sollte. Mittlerweile ist podigee zu einem wichtigen Kommunikationsinstrument hinsichtlich der Maßnahmen und allen News zur Corona-Pandemie in der Großen Kreisstadt geworden. Künftig soll der Kanal auch für andere Zwecke, wie beispielsweise „Aue-Bad Schlema liest!“ genutzt werden. Für alle, die mit dem Begriff Podcast nichts nichts anzufangen wissen:

Ein einzelner Podcast besteht aus einer Serie (Episoden) von Medienbeiträgen (Audio-dateien) zum Hören. Sind Sie dabei und immer stets aktuell informiert unter:

Instagram Seite: [stadt\\_aue\\_bad\\_schlema](https://www.instagram.com/stadt_aue_bad_schlema)

Facebook: <https://www.facebook.com/StadtAue>

Internet: [www.aue-badschlema.de](http://www.aue-badschlema.de)

Youtube: Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Podcast: Aue-Bad Schlema

<https://Aue-badschlema.podigee.io>

<https://Neuesausdemschacht.podigee.io>

<https://Aue-badschlema-hoert.podigee.io>



**Kneipp-Verein Bad Schlema e. V. informiert:**

Auskünfte zu allen Vereinsveranstaltungen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle: Kräuterstube, Telefon 03772 / 381506 oder 01525 / 3124759, kneipp-verein-bad-schlema.de

Die derzeit bis zum 03.05.2020 geltende Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen lässt Vereinsaktivitäten nicht zu. Vorbehaltlich dessen, dass die gesetzlichen Regelungen ab 04.05.2020 das Durchführen von Vereinsveranstaltungen wieder zulassen, so finden diese wie vorgeschlagen statt. Bitte informieren Sie sich dazu in den Medien.

**Für die Sportveranstaltungen trifft folgendes zu:** Im Fall der Wiederaufnahme der Sportveranstaltungen werden die Teilnehmer über die Übungsleiter telefonisch informiert.

**Die Veranstaltung am Donnerstag, den 7. Mai 2020** „Reisevortrag über die Volksrepublik China“ fällt aus.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 17.05.2020**  
des Kneipp-Verein Bad Schlema e.V., Gemeindsaal, Joliot-Curie-Straße 13, 08301 Bad Schlema; Beginn: 14.00 Uhr; im Anschluss findet ab 15.00 Uhr eine Feierstunde zum 199. Geburtstag Sebastian Kneipp's statt. Ende ca. 15.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der satzungsfähigen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers
5. Beschluss der Tagesordnung
6. Rechenschaftsbericht Jahr 2019
7. Kassenbericht
8. Kassenprüfbericht
9. Beschlussfassung
10. Vorstellung Programm 2.Halbjahr 2020
11. Aktivitäten zur Vorbereitung des 200. Geburtstages Sebastian Kneipp's im Jahr 2021
12. Diskussion, Hinweise und Vorschläge
13. Schlusswort

Für diese Jahreshauptversammlung werden keine persönlichen Einladungen verschickt. Liebe Mitglieder, bitte nehmt Eure Rechte wahr und kommt zur Versammlung am 17.05.2020.

**Die Wanderung am 23.05.2020 fällt aus.**

**Buchlesung am 25.05.2020**

Treff: 14.00 Uhr in der Kräuterstube des Kneipp-Verein Bad Schlema e. V., Prof.-Dr.-Boris-Rajewsky-Str. 4, 08301 Bad Schlema. Frau Ramona Obst wird uns durch die Veranstaltung führen. Zu unserem Start werden wir ein Buch über das Leben und Wirken von Sebastian Kneipp vorstellen; ein paar Überraschungen warten auf Sie. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

**Spielenachmittag am 29.05.2020**

Beginn: 14.30 Uhr, Treffpunkt: Kräuterstube, Karl-Aurand-Haus Bad Schlema  
Bei Kaffee und leckerem Kuchen findet ein Spielenachmittag für Jung und Alt statt. Eingeladen sind alle, welche gern Gesellschaftsspiele, wie „Mensch ärgere dich nicht“, Rommé, Skat, Halma, Monopoly o.a. spielen. Der Spaß und die Gemeinschaft stehen an diesem Nachmittag im Mittelpunkt!

**Vorschau Monat Juni 2020**

In der Zeit vom 6. bis 12. Juni 2020 findet die **Gesundheitswoche** statt.  
Geplante Veranstaltungen:  
06.06.2020: Nordic Walking Tag  
08.06.2020: Buchlesung  
11. und 12.06.2020: Projekttag Schule  
13.06.2020: KiTa Kneipp-Fest  
An allen Veranstaltungen sind Gäste als Helfer als auch Teilnehmer gern gesehen. Bei Fragen melden Sie sich bitte im Kneipp-Verein Bad Schlema e.V., Telefon: 03772 381506/ E-Mail: kneipp-verein-bad-schlema@web.de

**Sebastian Kneipp  
Die Natur ist die beste Apotheke.**

Am 17. Mai 1821 wurde Sebastian Kneipp geboren. Am 17. Mai 2020 jährt sich sein Geburtstag zum 199. mal. Zum Gedenken an Sebastian Kneipp haben wir in diesem Jahr diesen Termin gewählt (Jahreshauptversammlung und Feierstunde).  
Lebenslauf Sebastian Kneipp  
17. Mai 1821: Geburt in Stephansried bei Ottobeuren. Sein Vater war Weber und in dem ärmlichen Anwesen herrschten bescheidene Verhältnisse. Schon im Alter von elf Jahren musste er Tücher weben und das Vieh der Bauern hüten.  
1844: Eintritt in das Gymnasium in Dillingen an der Donau  
6. August 1852: Nach dem Studium in Dillingen und München wurde Sebastian Kneipp in Augsburg zum Priester geweiht.  
24. August 1852: Primiz in der Basilika des heimatlichen Ottobeuren

2. Mai 1855: Sebastian Kneipp kommt nach Wörishofen, wo er von nun an über 40 Jahre wirken sollte. Als Beichtvater der Dominikanerinnen im Kloster sieht sich Kneipp von Beginn an in Wörishofen nicht nur als geistlicher Beistand der Schwestern. Neben der geistlichen Tätigkeit und der täglichen bäuerlichen Arbeit sieht Sebastian Kneipp einen wesentlichen Auftrag darin, Kranken zu helfen und Gesunde vor Krankheiten zu schützen. Bereits während der Studienzeit in Dillingen und München hat Kneipp viele Begegnungen mit der Heilkraft des Wassers gehabt. Als er selbst schwer an Tuberkulose erkrankt war, hatte er sich mit kalten Bädern geheilt. Pfarrer Kneipp erforschte aber auch die Wirkung der Pflanzen und das Zusammenspiel von Nahrung und Bewegung beim Menschen.

April 1881: Sebastian Kneipp wird Pfarrer von Wörishofen. Er zieht vom Kloster ins Pfarrhaus um. Es beginnen hektische Jahre für ihn. Er hält in ganz Europa Vorträge. Er schreibt zahlreiche Bücher. Er behandelt und forscht. Ein immer größer werdender Kreis von Ärzten, Bademeistern und anderen Helfern schart sich um Kneipp, denn längst kann er alle Aufgaben nicht mehr allein bewältigen.

1894: Eine seiner letzten Reisen führt ihn nach Rom, wo er von Papst Leo XII. empfangen wird und den Titel Monsignore erhält.

17. Juni 1897: Pfarrer Monsignore Sebastian Kneipp stirbt im Alter von 76 Jahren in Wörishofen. Er hinterlässt eine einzigartige Naturheilmethode.

Quelle: Stamm-Kneipp-Verein Bad Wörishofen

**FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD SCHLEMA**  
„Walpurgisfeuer mit Höhenfeuer“  
30.04.2020  
Beginn: 19 Uhr  
19:00 Uhr  
in Kindergärten zur Feuerwehr  
20:00 Uhr  
Stunden des Walpurgisfeuer  
Ca. 22:00 Uhr  
Für Unterhaltung, Speisen und Getränke ist gesorgt!

*Auf Grund der aktuellen Lage wurde die Veranstaltung abgesagt. Wir bitten um Verständnis und wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie Gesund.*

## Prof. Dr. Günter Leonhardt – Ein Polarforscher aus Schlema



Günter Leonhardt an seinem Arbeitsplatz in Mirny, 1963

Neugier zu den Menschen drängten und sich dabei immer gegenseitig umschubsten und staunte über den brillanten Sternenhimmel mit den farbigen Polarlichtern, wie sie nur dort zu sehen sind. Im Ergebnis der Arbeiten konnten Günter Leonhardt und seine Kollegen dokumentieren, dass das Eis der Antarktis in einer vom Untergrundrelief bestimmten Richtung um 3,6 m pro Jahr driftet. Für die Einschätzung des Klimaverlaufs auf der Südhalbkugel ist das kein unwichtiges Resultat. Noch einmal sollte



Station Wostok mit Widmungen und Poststempel

Гюнтеру Леонхардт В память о полюсе холода ст. Восток Антарктида 14.2.64 г.



Wer in Schlema der 1970er und 1980er Jahre gelebt hat, wusste sicherlich von dem Wissenschaftler Prof. Leonhardt, den man nie sah, der aber zu uns Schlemaern gehörte. Sehen konnte man ihn nicht, da er fast immer unterwegs war. Das erschien uns Schülern der Grotewohl-Schule einleuchtend. Als Schlemaer in der Antarktis arbeiten zu können, hatte auch aus Sicht von uns DDR-Bürgern einen ganz besonderen Reiz. Wer die Möglichkeit bekam, an einer solchen Expedition teilnehmen zu können, überwand nicht nur die uns allen bekannten von Menschen geschaffenen Grenzanlagen, sondern auch die Grenzen der Zivilisation und der Geborgenheit menschlicher Gemeinschaft. Er begab sich in die Hände einer die Sinne berausenden, aber auch möglicherweise todbringenden Natur. Eine Expedition in die Antarktis erschien uns Daheimzubleibenden wie eine Reise an das Ende der Welt. Günter Leonhardt wurde 1937 in Zwickau geboren, wuchs in Klingenthal auf und kam mit seinen Eltern Anfang der 1950er Jahre in den Bergbauort Oberschlema. Er absolvierte in Schneeberg sein Abitur und studierte ab 1955 an der TU Dresden Vermessungswesen. Im Frühjahr 1962 erhielt er von seinem ehemaligen akademischen Lehrer in Dresden, der auch Präsident des Nationalkomitees für Geophysik und Geodäsie war, das unglaubliche Angebot, als Wissenschaftler an der 8. Sowjetischen Antarktisexpedition 1962/63 teilzunehmen. Seine Aufgabe bestand darin, mit einem Fachkollegen in der Station Wostok am südlichen Kältepol der Erde eine genaue astronomische Ortsbestimmung vorzunehmen. Hochmoderne Zeiß-Präzisionsinstrumente aus Jena sollten den Wissenschaftlern ihre schwierige Arbeit erleichtern. Erst im Januar 1963, in der hohen Zeit des Polarsommers, erreichte die Mannschaft nach Überwindung schwie-

rigster meteorologischer Verhältnisse die Station Mirny. Doch das Ziel, die auf dem inneren Eis liegende Station Wostok noch zu erreichen, musste angesichts des früh einbrechenden Polarwinters aufgegeben werden. Um nicht unverrichteter Dinge nach Hause zu müssen, entschied sich die Expedition, in Mirny zu überwintern. Die folgenden Monate ließen nun auf einmal viel Zeit für weitere Forschungen, das Erkunden anderer Polarstationen und das Kennenlernen einer unbeschreiblich faszinierenden Natur. Ende 1963 konnte schließlich die 1500 km von Mirny entfernte, 3500 m hoch und mitten im ewigen Eis gelegene Station Wostok erreicht und bezogen werden. Die Station bestand aus einigen zusammengeführten Containern, in denen sich auf wenigen Quadratmetern das ganze Zusammenleben abspielen musste. Günter Leonhardt überstand in den nächsten Wochen alle nur vorstellbaren Extremsituationen. Abgesehen von den Temperaturen hier am Kältepol der Erde, die im Polarwinter bis minus 90 Grad Celsius erreichen können, erlebte Leonhardt schwerste Schneestürme, die das Material samt Flugzeug forttrissen und das Leben der Wissenschaftler hart bedrohten, aber auch traumhafte Sonnentage mit schneidend eisiger klarer Luft, blauem Himmel und einer vollkommenen Stille, die von keinem Laut gestört wurde. Leonhardt lachte auch über die drolligen Pinguine, die in ihrer

Günter Leonhardt im Polarsommer 1971/72 mit der 17. Sowjetischen Antarktisexpedition nach Mirny und Wostok zurückkehren. Nun konnten die damals gewonnenen Ergebnisse überprüft und vollauf bestätigt werden. Insgesamt fast 800 Tage und Nächte verbrachte Leonhardt in der Antarktis. Die Rückkehr in das normale Leben wird ihm nicht immer leichtgefallen sein. Dennoch gelang ihm nach einem weiteren Studium Ende der 1960er Jahre, diesmal an der Bergakademie Freiberg, der Aufstieg im Markscheidewesen der Wismut bis zum stellvertretenden Hauptmarkscheider. Dort erwarb er sich bei den Untersuchungen der Bergschadensregionen um Aue und Ronneburg bleibende Verdienste. Ab 1981 arbeitete Günter Leonhardt am Zentralinstitut für Physik der Erde an der Akademie der Wissenschaften der DDR, wurde promoviert und erhielt letztlich eine Professur. Nach 1990 wechselte er mit seinem großen Erfahrungsschatz in die Privatwirtschaft und berichtete, solange es ihm gesundheitlich noch möglich war, gern in Urania-Vorträgen von seinen Aufenthalten in der Antarktis und von seinen Forschungsergebnissen. Professor Leonhardt verstarb im August 2015 in seiner Wahlheimat Gera. Für die Informationen und Bereitstellung der Fotografien sei der Familie Leonhardt recht herzlich gedankt.

Dr. Oliver Titzmann

## Neues aus dem Auer Tiergarten „zoo der minis“ Neuankömmling Alpakafohlen „Hope“



Gerade in schweren Zeiten sind es die kleinen positiven Geschichten, die Hoffnung geben und vom tristen Alltag ablenken. Abseits von Existenzängsten, Angst vor dem Coronavirus oder Sorgen um Angehörige und Freunde, die jetzt ohne ihre gewohnten, sozialen Kontakte dastehen, hat Alpakastute Elvira am 22.03.2020 ein kleines Fohlen zur Welt gebracht. Der Start ins Leben war ein bisschen holprig, weil es für Elvira das erste Fohlen ist und sie mit dem kleinen Kerl nichts anfangen konnte. Aber nach ein paar Stunden und einigen Schlucken aus der Flasche, hat das Fohlen das Eis gebrochen. Die älteren Stuten der Herde haben ihn liebevoll aufgenommen und er konnte schon die ersten Sonnenstrahlen draußen genießen. Einen Namen hat er auch schon. „Hope“ soll er heißen und Hoffnung, dass alles recht schnell wieder besser wird, sollten wir doch in dieser schweren Zeit alle haben. Virtuell verfolgen kann man den Auer Tiergarten „zoo der minis“ auf Facebook unter <https://www.facebook.com/zooderminis/>

## DRK-Blutspendedienst informiert: Blutspende ist trotz aktueller Beschränkungen weiterhin möglich und nötig

**Kontinuierliche Spenden sind über die kommenden Wochen notwendig, um die Patientenversorgung langfristig zu sichern.**

Dresden, Chemnitz, Leipzig, Plauen 23. März 2020 – Die Bundesregierung hat am Sonntag, dem 22. März 2020 die aktuellen Ausnahmeregelungen im Zusammenhang mit dem Infektionsgeschehen zu SARS CoV 2 verschärft und ein Kontaktverbot ausgesprochen. Ausdrücklich ausgenommen von den neuen Beschränkungen ist der Besuch von Blutspendeterminen. Das Blutspendewesen gilt als systemrelevante Einrichtung in der Krankenversorgung. Deshalb wird der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in den kommenden Wochen weiterhin regelmäßige Blutspendetermine in Sachsen anbieten. Das Terminangebot wird hierbei auf einzelne ausgewählte Spendeorte konzentriert, welche die Einhaltung notwendiger Hygiene- und Abstandsregeln zum Schutz der Spender und des Personals ermöglichen.

Dabei gelten höchste Sicherheitsmaßnahmen. Nur so kann mit gesunden BlutspenderInnen die Notfallversorgung schwerkranker Patienten in den Kliniken der Region kontinuierlich sichergestellt werden. Die aus dem Spenderblut gewonnenen Blutpräparate haben nur eine kurze Haltbarkeit, deshalb ist es wichtig, dass über die kommenden Wochen kontinuierlich spendet wird.

**Es gelten folgende Regeln:**

- BlutspenderInnen sollen bitte den Personalausweis, den Blutspendeausweis (wenn vorhanden) und ggf. das Einladungsschreiben des DRK-Blutspendedienstes mit sich führen und auf Nachfrage vorweisen können
- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen. Es wird gebeten, dass sie die Termine gar nicht erst aufsuchen.
- Spendewillige sollen sich bitte tagesaktuell auf der Website des DRK-Blutspendedienstes über stattfindende Termine informieren
- Nach Möglichkeit soll die Terminreservierung im Internet genutzt werden, dies hilft, die Anzahl von Anwesenden auf Terminen zu steuern und die Abstandsregeln einhalten zu können. <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/>
- Aus Infektionsschutzgründen kann es in Einzelfällen bei sehr gut besuchten Terminen vorkommen, dass Blutspender gebeten werden zu einem späteren Termin wiederzukommen. Nur so können die Abstandsregeln gewährleistet werden

Spendewillige sind gebeten, sich kurzfristig im Internet oder über die kostenfreie Hotline

zu informieren, ob der in Frage kommende Termin tatsächlich stattfinden kann oder ob es Alternativen gibt: [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) und Telefon 0800 11 94911

Terminreservierungslink:  
<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/>

**Auch wichtig zu wissen:** Blutspenden werden **nicht** auf SARS-CoV-2 untersucht. Prof. Dr. med. Torsten Tonn, medizinischer Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, betont: *„Gemäß Mitteilung des RKI ist eine Übertragung von SARS-CoV-2 durch Blut derzeit nicht anzunehmen, weil das Virus bei symptomlosen Personen im Blut nicht nachweisbar ist.“*

*Der Hauptübertragungsweg des SARS-CoV-2 ist die Tröpfcheninfektion. Eine Testung der Spenden wird daher aktuell nicht praktiziert.“*

**Sicherheit auf Blutspendeterminen:**

Bereits seit dem 16. März 2020 hat der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost weitreichende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, um ein Ansteckungsrisiko für Blutspender, Personal und Ehrenamt auf Blutspendeterminen so gering wie möglich zu halten. Diese Maßnahmen werden der aktuellen Pandemiephase ständig angepasst. Aktuell besteht die Maßnahme in Zugangskontrolle, Kurzanamnese, Fiebmessen und größtmöglicher Vereinzelung durch Abstände vor Betreten des Spendeortes und im gesamten Ablauf der Blutspende.

## Aue-Bad Schlemaer Feuerwehren wollen motivieren Video als Antwort auf Solinger Videobotschaft

#AnsteckenderAlsCorona

Kameraden aller vier Ortsfeuerwehren der Feuerwehr Aue-Bad Schlema waren am 03.04.2020 mit ihren Fahrzeugen auf dem Auer Altmarkt, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Von der ausgefahrenen Drehleiter aus spielte ein Bläser des Posaunenchores das Steigerlied, was weit über die Stadt zu hören war. Wer das akustische Erlebnis verpasst hat, für den ist es nicht schlimm, denn von der gemeinsamen Aktion wurde ein Video gedreht. Entstanden ist die Idee als Antwort auf ein Video, welches die Löscheinheit Mangenberg unserer Partnerstadt Solingen, gepostet hat. In dieser momentan schweren, unsicheren Zeit, soll es ein Mutmacher und ein Zeichen an alle Aue-Bad Schlemaer sein, durchzuhalten. Stellvertretend wollen wir aber auch Allen danken, die jetzt für Andere da sind, die ununterbrochen ihrer Arbeit nachgehen und den Laden förmlich am Laufen halten.

Vielen Dank an alle Unterstützer, unseren Trompeter Sebastian Schlesinger, Daniel Unger und Niko Mutschmann als Kamerateam, sowie natürlich an die Kameraden der Orts-



wehren für die Umsetzung dieser Idee. Das fertige Video gibt es im Internet (<https://www.facebook.com/StadtAue/>). Teilt es, als Dank an Alle die jetzt für die Allgemeinheit da sind, die arbeiten, die für Andere ihre Gesundheit riskieren, die Tag für

Tag alles dafür tun, damit wir weiter mit allem Nötigen versorgt sind. Teilt es als Gruß aus dem Erzgebirge in die Welt!

Vielen Dank noch einmal an alle Beteiligten! Ein lieber Gruß nach Solingen und an unsere anderen Partnerstädte! Bleibt gesund!

## Das machen wir auch!



Lößnitz hat gezeigt wie es geht. Dem Aufruf: „TUT EUCH ZUSAMMEN UND BRINGT AUCH IHR GRÜßE IN EURE PFLEGEHEIME. DIE BEWOHNER UND DAS PERSONAL, SOWIE DIE ANGEHÖRIGEN WERDEN ES EUCH DANKEN.“ sind wir gefolgt.

Die Aktion der Lößnitzer für ihr Pflegeheim hat uns so begeistert, dass wir das spontan nachgemacht haben.

Danke an alle, die uns unterstützt haben: Fleischerei Popella, Bäckerei und Konditorei „Zum Schellenberger“, FCE, Wasserwerke West erzgebirge, „Lumsi“ Silke Skorzus, städtischer Betriebshof, Stadtwerke Aue-Bad Schlema und die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt. Da gibt es unter anderem Osterbrötchen, das neue „Fanlicht“ des FCE, Blumen und Blumensamen, Kochbücher von den Stadtwerken, und viele Bilder und

selbstgebackene Kekse der Kinder. Der Fremdenverkehrsverein „Schlematal“ e. V. hat die Süßigkeiten, die für den Osterhasen vom Ostermarkt vorgesehen waren, gerecht aufgeteilt. Einen Anteil bekommt nicht nur das Pflegeheim auf dem Eichert, sondern auch die Pflegeheime in Bad Schlema und die Kinder, die in den Notkindergärten betreut werden.

Am Donnerstag, dem 09.04.2020 haben wir die liebevoll hergerichteten Geschenke für die Bewohner des Senioren und Pflegezentrums Aue Eichert gGmbH und das Personal als Osterüberraschung vor die Tür gestellt. Natürlich in sicherem Abstand und natürlich auch im Hasenkostüm mit passendem Facie und Gummihandschuhen. Und selbstverständlich gab es auch ein kleines Ständchen für alle. (Florian und Adrian Oullmann sowie Julius und Clemens Bretschneider vom Posaunenchor)

## Lieferservice Gastronomen

Aufgrund der aktuellen Lage, den Beschränkungen, Kontaktverboten und der prekären Situation anlässlich des Virus COVID-19 bieten viele unserer ortsansässigen Gastronomen einen Lieferservice an. Genaue Informationen erhalten Sie auf der Facebookseite „Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema“ sowie telefonisch bei den jeweiligen Gastro-

nomen. Aus dem Bad Schlemaer Ortsteil beteiligen sich:

- Neue Thüringer Klause | 03772 22 687
- Kurhotel Bad Schlema | 03771 21 50 00
- Restaurant Jägerklause | 03772 23 004
- „Safran“ Indisches Restaurant | 03772 38 23 43 1

- Zum Huthaus | 03772 35 82 376
- Zum Wegelagerer | 0176 21 24 48 75
- Alis Pizza Haus | 03772 37 35 11

Aus Platzgründen ist es leider nicht möglich alle Angebote im einzelnen abzdrukken. Scheuen Sie sich nicht nachzufragen, Sie brauchen uns und wir brauchen Sie!

**– Ihre Hilfe im Trauerfall –**

**Bestattungsinstitut**  
**Mühlig** seit 1991

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungen in allen Orten
- Raum zur Abschiednahme
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge

**Tag und Nacht erreichbar**

**☎ 03771 / 5 55 70**

Johannisstraße 36, 08294 Löbnitz

**Tischlerei & Küchenstudio**  
**Borkenkäfer** **Möbel aus eigener Herstellung**

Henning Weigel

**Badmöbel von Puris**

Auer Talstr.1  
08301 Bad Schlema  
(Gelände ehem. Papierfabrik)

Tel.: 03772 / 38 15 980  
Funk: 0172 / 7 831 743  
Fax: 03772 / 38 15 982



**nobilias**

[www.holzmanufaktur-weigel.de](http://www.holzmanufaktur-weigel.de)

**TAXI** Taxi- und Mietwagenunternehmen  
**Uwe Grundmann**  
Toelleberg 10 • 08301 Bad Schlema



- ☉ Kleinbus bis 8 Pers. möglich
- ☉ Krankenfahrten f. alle Kassen
- ☉ Strahlenfahrten
- ☉ Kurfahrten
- ☉ Chemotherapie
- ☉ Schülerfahrten

**TAXI** **0 37 72 / 2 10 89**  
Tag & Nacht **Autotelefon: 0172 / 883 82 75**

**Bestattungsinstitut**  
**“Müller & Kula”**

*Inhaber: Andreas Müller*

**Immer erreichbar**

**☎ (0 37 71) 45 42 57**

*In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.*

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10, Tel. (0 37 72) 2 81 43  
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39, Tel. (0 37 71) 45 42 57  
Bockau, Schneeberger Str. 4g, Tel. (0 37 71) 45 42 57



## Frühjahrsputz

Auch wenn der Winter nicht sonderlich schneereich war und wir alle durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen gedanklich sehr stark gebunden sind, können wir den Frühling kaum noch erwarten. Gerade in dieser aufregenden Zeit, gibt es doch viele Möglichkeiten, auch einmal auf andere Gedanken zu kommen, zum Beispiel beim Frühjahrsputz. Leider sind die Gemeinschaftsaktionen, wie wir sie aus den vergangenen Jahren kennen, derzeit nicht möglich. Trotzdem kann jeder einen kleinen Beitrag leisten:

Nehmen Sie auf Ihrem nächsten Spaziergang doch einfach mal eine Mülltüte mit, finden Sie Schmutzlecken, machen Sie vor Ihrer Tür und Ihrem Grundstück sauber, greifen Sie zu Besen und Schaufel und schicken Sie uns über Facebook bis Ende April die Vorher-Nachher-Aufnahmen! Unter allen Einsendern werden wieder attraktive Preise, gesponsert von den Stadtwerken Aue-Bad Schlema, verlost.

**Abfuhrtermine für die Gelben Wertstoffsäcke sowie die Gelben und Blauen Tonnen**

**Gelbe Säcke/ Gelbe Tonnen** in Bad Schlema (einschließlich Clara-Zetkin-Siedlung): Dienstag, 12. und 26. Mai und im OT Wildbach: Donnerstag, 14. und 28. Mai  
Sondertour Güldengrund: Mittwoch, 13. und 27. Mai  
Stellen Sie bitte die zugebundenen Säcke erst am Entsorgungstag ab 6.00 Uhr an die übliche Abholstelle.

**Papiertonnen**  
Bad Schlema und Wildbach: Dienstag, 05. Ma

**Restabfälle**  
Tourenplan für die vierzehntägige Entleerung im Bereich Bad Schlema und OT Wildbach: Samstag, 2. Mai sowie Freitag, 15. und 29. Mai

**Biotonne**  
Tourenplan für die Entleerung im Bereich Bad Schlema und OT Wildbach: Donnerstag, 7., 14., 28. Mai und Freitag, 22. Mai

Aktuelle Informationen zum Kurort erhalten Sie jederzeit unter [www.kurort-schlema.de](http://www.kurort-schlema.de)

**Impressum:**

Kur-Zeitung der Ortsteile Bad Schlema und Wildbach der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema

**Herausgeber:** Fremdenverkehrsverein „Schlematal“ e. V., Gästeinformation Bad Schlema, R.-Friedrich-Str. 18, 08301 Bad Schlema, Tel. 03772 / 380450, -53 (Fax), E-Mail: k.seifert@kurort-schlema.de

**Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen:**  
Kerstin Seifert, Sabrina Trzarnowski, Redaktionskollegium  
Fotos: Titel: Projektbüro Tag der Sachsen (1); Kurgesellschaft Schlema mbH S. 3 (2); Archiv Dr. Oliver Titzmann S. 5 (2); Amt für Kultur und Tourismus S. 6 (1); Medienservice Uwe Zenker S. 7 (1); Katja Lippmann-Wagner S. 7 (1)

**Layout:** Page Pro Media GmbH

**Druck:** Limbacher Druck GmbH

**Vertrieb:** WVD Chemnitz

**Bezugsbedingungen:** Die Kur-Zeitung wird kostenfrei an die Haushalte in den Ortsteilen Bad Schlema und Wildbach ausgegeben. Zudem liegt sie zur Abholung in der Gästeinformation Bad Schlema und im Rathaus sowie der Bibliothek in der Joliot-Curie-Straße 13 aus.

Die nächste Ausgabe der Kur-Zeitung erscheint am 29. Mai 2020. Redaktionsschluss ist der 8. Mai 2020.